

*Altersarmut  
für Brandenburg (k)ein Thema?*

## Brandenburger Sozialindikatoren 2013

(Zahlen von 2011)

- 12,3 % über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter (2011)
- Bundesdurchschnitt: 25,8%

Grundsicherungsempfänger ab 18 Jahre

- Frankfurt (Oder): 14,6%
- Potsdam-Mittelmark: 7,1%

Armutsgefährdungsquote (60% des Medians Bund)

- Brandenburg über 65 Jahre: 12,3%
- Brandenburg gesamt: 16,9%
- Menschen zwischen 18 - 25 Jahre: 26,3%

## Niedrige Neurenten und ihre Gründe

- 726 € Männer, 641 € Frauen (2009)
- Armutsschwelle: 794 € für Ein-Personen-Haushalt (2011)
- 32% aus Arbeitslosigkeit
- Rentenabschläge: 65,8% Männer, 82,1% Frauen
- Geringe Löhne (Dienstleistungen, helfende Berufe)
- 25% arbeiten zu Niedriglöhnen
- Kaum betriebliche Zusatzrenten, kaum Vermögen

## Entwicklung der Lebenshaltungskosten

Steigerungsraten seit 2006 (Bundesverbraucherzentrale 2013)

- Benzin 18,3%
- Heizöl 38%
- Strom 43,9%

Bertelsmann-Studie

- 30% des Einkommens für Miete (Durchschnitt Familie)
- 40% in Cottbus oder Potsdam

Außerdem steigen die Kosten für

- Gesundheit
- Öffentlichen Nahverkehr
- Schwimmbad

## Ausblick

*Wenn die „Babyboomer“ alt werden...*

### Studie Bertelsmann-Stiftung

(Anteil der Menschen über 65 Jahre im Vergleich zur Gruppe der 15-64 Jährigen)

- Heute: 34%
- 2025: 41%
- 2050: 60%

## Säulen der Alterssicherung

- Gesetzliche Rente
- Private Vorsorge
- Betriebsrenten

### Rentenanpassungen

- Zuschussrente
- Kombirente
- Neubewertung Erwerbsminderungsrente
- Wachsende Berufstätigkeit der Frauen

### Alternativvorschläge

- Lebensleistungsrente
- Bürgerversicherung
- Aussetzung der Erhöhung des Rentenalters mit 67 Jahren

Handelsblatt

ALARMIERENDE STUDIE

## Rentensystem vor der Kernschmelze